

Freunde und Förderer der Inselstation der Vogelwarte Helgoland e.V.

Rundschreiben Nr. 1 / 2006

im Mai 2006

Freunde und Förderer der Inselstation
der Vogelwarte Helgoland e.V.
Postfach 361, 27485 Helgoland
www.vogelwarte-helgoland-fv.de

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde der Inselstation!

Das Jahr 2006 ist schon weit vorangeschritten, das Osterfest vorbei und nun geht es auf Pfingsten zu. Es wird Zeit, Ihnen die jährliche Beitragsrechnung zuzuschicken. Gleichzeitig nutzen wir die Gelegenheit, Ihnen ein neues Rundschreiben mit aktuellen Informationen zu präsentieren. Außerdem ist vor kurzem der aktuelle Jahresbericht Nr. 7 des Instituts für Vogelforschung erschienen. Wir haben ihn Ihnen ebenfalls beigelegt.

Nachrufe

Prof. Dr. Jürgen Nicolai, Direktor des Instituts für Vogelforschung von 1977 bis 1990 ist Ende März nach langer schwerer Krankheit verstorben. Er war Schüler des Nobelpreisträgers Konrad Lorenz und hat sich vor allem durch seine ethologischen Forschungen u.a. an Gimpeln und an den afrikanischen Witwenvögeln einen Namen gemacht.

Ebenfalls Ende März ist auch Hans Wessels auf Helgoland verstorben. Vielen von Ihnen ist er als Helgoländer Urgestein bekannt, das bereits vor und im letzten Weltkrieg einen engen Kontakt vor allem zu Prof. Drost hatte. Viele Bälge in der Wilhelmshavener Sammlung sind Hans Wessels zu verdanken, darunter etliche aus seinen Kriegsjahren im hohen Norden. In den letzten Jahrzehnten sah man ihn meist in der Zeit, in der die Tagestouristen auf der Insel waren, oben auf dem Oberland sitzen und selbst präparierte Taschenkrebse und Steine vom Felsen verkaufen. Hier war er durch seine ausgezeichnete Beobachtungsgabe immer ein interessanter Gesprächspartner. Durch seine langjährigen Erfahrungen und Wetterbeobachtungen konnte er oftmals erstaunlich genau vorhersagen, wann mit welchen Arten beim Vogelzug zu rechnen war und interessierte sich bis ins hohe Alter immer sehr für alle ornithologischen Beobachtungen, die auf der Insel gemacht wurden.

Tagungen

Vom 13. bis 15. Oktober 2006 wird auf Helgoland das **6. Deutsche See- und Küstenvogelkolloquium** auf Einladung des Instituts für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ stattfinden. Themenschwerpunkte sollen „Meeresschutzgebiete“ und „Ursachenmonitoring bei See- und Küstenvögeln“ sein. Zu beiden Themen werden eingeladene Experten vortragen. Weitere Vorträge zu den Tagungsschwerpunkten, aber natürlich auch zu freien Themen können bis zum 31. August 2006 angemeldet werden. Es soll, u.a. dank der Unterstützung durch den Förderverein, keine Tagungsgebühr erhoben werden. Eine schriftliche Anmeldung ist dennoch erforderlich. Weitere Infos unter www.seevogelschutz.de und www.vogelwarte-helgoland.de. Unmittelbar anschließend finden die „Helgoländer Vogeltage 2006“ statt (siehe: www.oag-helgoland.de).

Wie bereits im letzten Rundschreiben angekündigt, möchten wir Sie nochmals darauf hinweisen, dass unsere nächste Mitgliederversammlung im Rahmen der Helgoländer Vogeltage 2006 im Oktober geplant ist. Diese finden im Anschluss an das See- und Küstenvogelkolloquium statt. Zu den Inhalten und Zeitabläufen beider Tagungen erhalten Sie im Spätsommer im Rahmen der dann zu verschickenden Einladung zur MGV noch genauere Informationen.

Außerdem erinnern wir noch einmal an den **24. Internationalen Ornithologischen Kongress** vom 13. bis 19. August 2006 in Hamburg. Noch ist Zeit, sich anzumelden (www.i-o-c.org)! Vom 18.-20. August findet

außerdem in Hamburg assoziiert zum IOC auf Einladung des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg und des Biozentrums Grindel der Universität Hamburg auch die **139. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft** statt. An den ersten beiden Tagen überlappt das Programm mit dem des des IOCs. Am 20. August ist ein deutschsprachiges Vortragsprogramm mit freiem Eintritt im Biozentrum Grindel / Uni Hamburg vorgesehen, u.a. mit dem Plenarvortrag von Dr. Ommo Hüppop: „Entenscheuche und Drosselschredder? Vögel und Offshore-Windkraftanlagen“. Nachmittags folgt die Mitgliederversammlung der DO-G. Am 21. August ist ein Exkursionsprogramm geplant u.a. mit der Möglichkeit eines Besuchs der Insel Helgoland. Weiter Einzelheiten finden Sie unter www.do-g.de oder bei Jürgen Dien.

Neues Großforschungsprojekt zur Erforschung des „unsichtbaren Vogelzugs“

Ende letzten Jahres ist ein neues, aus Mitteln der Bundeswehr finanziertes Projekt angelaufen. Ziel ist die Entwicklung und Erprobung von technischen Verfahren zur Untersuchung von Flugbewegungen von Vögeln am Beispiel eines BW-Flugplatzes in Schleswig-Holstein. Eine Quantifizierung niedriger Vogelbewegungen ist nur durch eine Kombination von Methoden möglich. Im Rahmen des Projektes werden daher zeitgleich verschiedene Beobachtungs- und Erfassungstechniken angewandt und hinsichtlich ihrer Aussagekraft verglichen (Radar, Wärmebild- und verschiedene Videokameras, akustische Verfahren, Sichtbeobachtungen). Für das Projekt wurden Dr. Hauke Ballasus und Dipl.-Biol. Elvira Fredrich sowie etliche wissenschaftliche Hilfskräfte eingestellt. Es läuft noch bis Ende 2006.

Wichtiger Artikel über Offshore-Windkraftanlagen erschienen

Aus den umfangreichen Studien zu möglichen Auswirkungen der in großem Umfang geplanten Offshore-Anlagen wurden Zwischenergebnisse jetzt in einer umfangreichen Arbeit im „Ibis“, der Zeitschrift der British Ornithologists' Union, publiziert:

Hüppop O, Dierschke J, Exo K-M, Fredrich E, Hill R (2006): Bird migration studies and potential collision risk with offshore wind turbines. Ibis 148: 90–109.

Die Arbeit kann als PDF unter hueppop@vogelwarte-helgoland.de angefordert werden.

Zeitschrift „Vogelwarte“: Band 43 jetzt online verfügbar

Der erste Jahrgang im neuen „Gewand“ kann von der Homepage der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft kostenlos heruntergeladen werden (<http://www.do-g.de>, dort unter „Zeitschriften“).

Hugo Weigold: Die Biogeographie Tibets und seiner Vorländer.

Hugo Weigold, Gründer der „Vogelwarte Helgoland“ unternahm schon als Student zahlreiche naturkundliche Reisen. Ende 1913 wurde er Teilnehmer der „Stötznerschen Szetschwan-Expedition“. Nach seiner Rückkehr aus China, kriegsbedingt erst 1919, zunächst wieder auf Helgoland, ab 1924 als Direktor der Naturkunde-Abteilung im Museum Hannover bereiste er 1931/32 abermals China. Danach konzentrierte er sich auf die Zusammenfassung aller naturkundlichen Forschungsreisenden unter dem Thema „Die Biogeographie Tibets und seiner Vorländer“. Das Erscheinen des um 1970 fertig gestellten über 1000 Seiten umfassenden Manuskriptes erlebte er leider nicht mehr. Dankenswerterweise hat sich der „Verein Sächsischer Ornithologen e.V.“ dieser Aufgabe jetzt angenommen. Der 445 Seiten umfassende Sonderband der „Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen“ kostet im Freiverkauf 25,00 € und ist ausschließlich über die Buchhandlung Klingenthal, Herr St. Ernst, Tel. 037467 – 22028, ernst-klingenthal@t-online.de zu beziehen. Sein Druck wurde finanziell unter anderem von unserem Förderverein und dem Institut für Vogelforschung finanziell unterstützt.

Biographie über Gottfried Vauk erschienen

Über unser Ehrenmitglied Prof. Gottfried Vauk ist Ende letzten Jahres eine Biographie erschienen. Dies hatten wir bereits damals allen Mitgliedern, deren Emailadresse wir besitzen, auf elektronischem Wege mitgeteilt. Da aber auch alle anderen Mitglieder diese Information bekommen sollen, drucken wir die Buchbesprechung hier noch einmal ab.

Der Fänger von Helgoland
Gottfried Vauk – Biologe, Jäger und denkendes Säugetier

Von Wilhelm Bindig und Christiane Heiber
Neumann-Neudamm, Verlag für Jagd und Natur
ISBN 3-7888-1063-7, Ladenpreis: 19,95 Euro

Das Buch ist in vielen Stunden der Recherchen, der persönlichen Gespräche und im Sichten von Fotos, Dias und Manuskripten entstanden und ist eine umfangreiche Fleißarbeit der Gottfried Vauk verbundenen ehemaligen Mitarbeiter Christiane Heiber und Wilhelm Bindig. Es umfasst das gesamte facettenreiche Leben einer mit der Natur aufs Engste verbundenen Person. Das kommt vor allem noch einmal in den Beiträgen von mehr als 29 Weggefährten vor allem des Naturschutzes und der Jagd zum Ausdruck. Wenn auch z.B. die Verbindung zum damaligen Bund für Vogelschutz in Hamburg und die damit verbundenen Möglichkeiten auf Einladung von Otto Müller-Zech schon 1958 nach Jugoslawien und später Spanien zu reisen, fehlt.

Wir möchten Ihnen auf diesem Weg das Buch ans Herz legen.

Habilitation von Dr. Stefan Garthe

Im letzten Jahr hat sich Dr. Stefan Garthe an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel in den Fächern Zoologie und Biologische Meereskunde mit der Habilitationsschrift „Distribution, activity and foraging behaviour of seabirds in north-central European seas in relation to physical, biological and anthropogenic conditions“ habilitiert.

Stefan Garthe hatte 1993 seine Diplomarbeit und anschließend seine Doktorarbeit unter Betreuung von Dr. Ommo Hüppop an der Inselstation zu Themen der Ökologie von Seevögeln, vor allem abseits der Brutkolonien, angefertigt (Promotion 1996). Mittlerweile ist er einer der führenden Ornithologen im Gebiet der Ökologie und des Schutzes der Meeresvögel. Für seine umfangreichen, international anerkannten wissenschaftlichen Arbeiten hat er zudem auf der letztjährigen Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft in Stuttgart den Preis der Horst-Wiehe-Stiftung 2005 erhalten. Zu Beidem gratulieren wir ihm ganz herzlich!

Änderung der Email-Adresse des Vereins

Wegen des hohen Spam-Mail-Aufkommens mussten wir die Email-Adresse unseres Vereins ändern. Ab sofort lautet sie lummensprung@t-online.de (bisher lummenfels@t-online.de).

Wir wünschen Ihnen einen schönen, sonnigen Frühling! Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Dien

Sibylle Wurm

Volker Dinse

Jutta Wittenberg